Zuletzt aktualisiert: **24.04.2014 um 09:32 Uhr**

KLEINE ZEITUNG

Neues Werk des steirischen Künstlers Adolf A. Osterider

Mittwochabend wurde in der Orangerie im Grazer Burggarten das neue Werk des bedeutenden steirischen Künstlers Adolf A. Osterider präsentiert.

Foto © steiermark.at/Foto Frankl LH-Vize Schützenhöfer, Osterider und LH Voves (v.l.) mit dem neuen Buch in der Orangerie

Die Gastgeber und Landeshauptleute Franz Voves und Hermann Schützenhöfer konnten neben dem Künstler und seiner Gattin unter anderen auch Alt-Landeshauptmann Josef Krainer, Landtagspräsident Franz Majcen sowie Kulturlandesrat Christian Buchmann begrüßen.

Landeshauptmann Voves freute sich außerordentlich, dass das neueste Werk gestern in der Orangerie präsentiert wurde: "Adolf Osterider gehört zu den konstanten Größen der steirischen Kunst. Er prägte mit seinem umfangreichen Werk aber auch als Kunstpädagoge die jüngste steirische Kulturgeschichte entscheidend mit. Osterider wäre immer Künstler und Kunstvermittler in Personalunion, gerade sein langes Werken als Lehrender an der HTBLA Ortweinplatz und der PÄDAK Graz zeigt, welch großes Anliegen es ihm immer war, die Jugend an die Kunst heranzuführen und die kreativen Adern freizulegen."

Osteriders malerisches Werk umfasst Landschaften und Portraits ebenso wie Szenen aus Theater und Zirkus. Mit dem Zyklus zur "Commedia dell'arte" greift Osterider ein Thema auf, dass ihn schon immer interessiert hat: die Komödie der Kunst, das Spiel der Kunst. Dass er dies meisterhaft beherrscht, beweist sein neuestes Werk.

Osterider, unter anderem Träger des Österreichischen Ehrenkreuzes für Wissenschaft und Kunst, bedankte sich schließlich bei den Landeshauptleuten dafür, dass er sein Buch in diesem "goldenen Rahmen" in der Orangerie präsentieren durfte.